

Anlage 1: Liste der beteiligten Organisationen

Abaton Kino	Hamburg Towers	Literaturhaus Hamburg
Ahoy Radio	Hamburgisches Institut für systemische Weiterbildung	Liselotte-Klein-Stiftung
Aktivoli	HausDrei e.V.	Loki Schmidt Stiftung
Alexander Gruner Stiftung	HALLO: Verein zur Förderung raumöffnender Kultur e.V.	LOLA Kulturzentrum e.V.
Alevtische Gemeinde Hamburg-Mitte e.V.	Hamburger Chorverband	Löwenhaus Harburg
Alfred Toepfer Stiftung	Hamburger Jüdische Union e.V.	Mahnmal St. Nikolai
Altonaer Museum	Hamburger Kunsthalle	MARKK. Museum am Rothenbaum
Altonale	Hamburger Liedertafel von 1823	MEUTE
Bergedorf-Bille Stiftung	Hamburger Originale	Mehrgenerationenhaus Nachbarschatz
Brakula e.V.	Hamburger* mit Herz e.V.	Michael Otto Foundation for Sustainability
Bucerius Kunst Forum	Hamburger Puppentheater	Ministry Group
Bücherhallen Hamburg	Hamburger Sparkasse	MOTTE - Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit e.V.
Budnianer Hilfe	Hamburger Sportbund	Museum der Arbeit
Budnikowsky	Hamburgische Kulturstiftung	Museum für Hamburgische Geschichte
Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung	Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung	Museum für Kunst und Gewerbe
Bündnis der islamischen Gemeinden in Norddeutschland e.V.	Hamburger Wohnstifte	Museumshafen Oevelgönne e.V.
Bündnis für Demokratie und Vielfalt	Hanseatische Rechtsanwaltskammer	MS Stubnitz
Bündnis „Sasel Bleibt Bunt - Für Demokratie und Vielfalt“	Hans Weisser Stiftung	Naturschutzbund Deutschland
Bündnis Hamburger Flüchtlingsinitiative	Hauptkirche St. Nikolai	Ohnsorg Theater
Bürgerhaus Allermöhe	Haus Brügge	Online Marketing Rockstars
Bürgerhaus Bornheide	HausDrei	Op de Wisch e.V.
Bürgerhaus Wilhelmsburg	Haus Rissen	PASSAGE gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Integration mbH
Bürgerstiftung Hamburg	Haus Warwisch	Patriotische Gesellschaft von 1765
Byte FM	Haspa Musikstiftung	Peter Möhrle Stiftung
Carl-Toepfer-Stiftung	Hinz & Kunzt	polbi hamburg
Claussen-Simon-Stiftung	Hochschule Macromedia	Poppenbüttel bleibt bunt
Clubkombinat Hamburg e.V.	Holi	Raum für Illustrationen
Clubkinder e.V.	Homann Stiftung	Rudolf-Augstein-Stiftung
Concerto21 Stiftung	Honigfabrik	Rüm Hart Stiftung

Common Purpose	Institut für konstruktive Konfliktaustragung & Mediation	Salon International e. V.
DGB Hamburg	IN VIA Hamburg	Sasel-Haus e.V.
Deichtorhallen	Jenfeld-Haus	Schmidts Tivoli
Denkmalverein Hamburg e.V.	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung	Schöpflin Stiftung
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	Jungenarbeit Hamburg	Schulen im Erzbistum Hamburg
Deutsche Wildtier Stiftung	Junges Schauspielhaus Hamburg	SCHURA - Rat der islamischen Gem. in Hamburg e.V.
Deutsches Hafenumuseum	Junges Schauspiel Lübeck	Seitensteiger e.V.
Deutsches Schauspielhaus	Kabinett der schönen Künste e.V.	SEND e.V
Dialoghaus Hamburg	Kampnagel	Sozialkontor
dock europe e.V.	Katholische Akademie Hamburg	Sprachbrücke Hamburg e.V.
Dohle-Stiftung	Kinderbuchhaus	Sprungbrett e.V.
Dürr-Stiftung	Kinder- & Erwachsenenzentrum Hohenfelde e.V.	Staatsoper Hamburg
Edgar	KL!CK Kindermuseum Hamburg e.V.	Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Eimsbüttler Turnverband e.V.	Kinderschutzbund	STADTKULTUR Hamburg
Eisbademeisters Hamburg	KIKU Kinderkulturhaus	Stadtteilarchiv Ottensen
Elbphilharmonie	Klaus und Lore Rating Stiftung	Stadtteilbüro Dulsberg
Elikia e.V.	Klare Kante Konzerte	Stadtteilinitiative Hamm e.V.
Ella Kulturhaus Langenhorn	Kooperation Arbeiten, Lernen und Ausbildung e.V. (KoALA)	Stadtteiltreff A.G.D.A.Z
Ensemble Resonanz	Kühne Logistics Universität	Starke Demokratie e.V.
Europa-Union Hamburg e.V.	KulturA, Kulturzentrum Neuallermöhe	Stiftung Alsterdorf
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland	KulturEnergieBunkerAltonaProjekt e.V.	Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost	Kulturforum21 der Schulen im Erzbistum Hamburg	Stiftung Historische Museen Hamburg
Eventim	Kulturhaus Eidelstedt	Stiftung Kulturglück
Ehlerding Stiftung	Kulturhaus Süderelbe	Stiftung Kultur Palast
Familienhelden e.V.	Kulturhof Dulsberg	Stiftungsbüro Hamburg
filia. Die frauenstiftung	KulturKlinker Barmbek e.V.	Thalia Theater
Filmfest Hamburg	KulturPerlen	The Young ClassX
fluxus ² e.V.	Kulturpunkt Basch	TONALi
Förderkreis Erlenbusch e.V.	Kultur Punkt Moisburg e.V.	TOPLICHT GmbH
Forum für Bilder-Buch-Kultur e.V.	KulturWerk Rahlstedt e.V.	Türkische Gemeinde Hamburg
Frauenmusikzentrum e.V.	Kulturzentrum BiM	Über den Tellerrand Hamburg e.V.
Fundus Theater	KS-Fischer Stiftung	Übersee-Club e.V.

**WEIL AUCH
DIE DEMOKRATIE
ZUR WAHL STEHT.**

VOTE

Gabriele Fink Stiftung	Kunstleihe Harburg	Unternehmer ohne Grenzen e.V.
Genossenschaft Gröninger Hof	lag Kinder- und Jugendkultur	Universität Hamburg
Gestaltungszentrale Politik	Landesmusikrat Hamburg	W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.
Goldbekhaus e.V.	Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.	Werte erleben e.V.
Good News Magazin	Leben mit Behinderung Hamburg	WSV Overfreunde Hamburg e.V.
GWA St. Pauli e.V.	Lichthof Theater	ZEIT STIFTUNG BUCERIUS
Hadley's	Liedstadt Festival	Zinnschmelze

Anlage 2: Zehn Specials

#1 - Alles, was recht ist – Demokratie unmissverständlich erklärt

Zehn Anwältinnen und Anwälte von Hamburger Top- Kanzleien erklären allgemein verständlich, warum Demokratie wertvoll ist und was sie uns bringt- auf TikTok und Instagram. Dabei behandeln sie Themen wie: „Warum ist eine demokratisch gewählte Partei nicht unbedingt demokratisch?“, „Warum machen die eigentlich immer so komplizierte Gesetze?“ und „Wie schützt die Demokratie meinen Arbeitsplatz?“

#2- Flashmobs - Real und digital

Demokratie muss sich zeigen: oft, überraschend und prägnant. In der verbleibenden Zeit bis zur Wahl wird Hamburg unangekündigte kulturelle Flashmobs erleben. Unter anderem ausgerichtet von Young Classix, der Hamburgischen Staatsoper und dem Hamburger Chorverband. Und damit auch die, die vor allem digital unterwegs sind, auch erreicht werden, wird es auch einen digitalen Flashmob aller an der Kampagne beteiligten Institutionen geben. Zu Daten und Hintergründen der Flashmobs, die öffentlich nicht angekündigt werden, gerne Kontakt aufnehmen.

#3 - Wahl.Chat

Münchener Informatikstudenten haben auf der Basis von künstlicher Intelligenz unter www.wahl.chat ein zeitgemäßes und schnelles Angebot geschaffen, politische Positionen von Parteien zu vergleichen und sich so ein Bild für die Wahlen zu machen. Die Kampagne GoVote unterstützt gemeinsam mit der Schöpflin Stiftung dieses Angebot und macht es auf ihrer Website unter <https://go-vote.de/wahl-chat/> verfügbar.

#4 - Sichtbar in der Stadt

Die im Dachverband „Stadtkultur Hamburg e.V.“ zusammengeschlossenen Stadtteilkulturzentren haben sich entschlossen, auf ihren Fassaden und in ihrem Umfeld mitten in den Hamburger Ortsteilen auf GoVote hinzuweisen und für's Wählen gehen zu werben. Ergänzt wird diese Sichtbarkeit durch Plakate an und in vielen anderen Kultureinrichtungen. Die Anlage 3 zeigt beispielhaft einige Fotos. Ergänzt werden diese Plakate vielerorts durch Veranstaltungen, Konzerte und Diskussionsangebote.

5 Unternehmen zeigen Haltung

Wie bereits schon bei der GoVote Kampagne im Sommer 2024 engagiert sich die Drogeriekette Budnikowsky wie auch ihre Eignerfamilie Wöhlke persönlich für GoVote. So weist Budnikowsky in allen Filialen in ihren Displays im Kassen- und Eingangsbereich auf die bevorstehenden Wahlen hin und ermutigt zur Teilnahme. Gleiches hat die Hamburger Sparkasse für die Woche vor der Wahl. Überparteilich ermutigt Hamburgs Sparkasse ihre Kundinnen und Kunden an ihren Automaten beim Geldabheben, wählen zu gehen, und ist so Teil von GoVote.

6 - Demokratie ist mehr als ein Vorfilm

Verschiedene Hamburger große und kleine Kinos haben sich bereiterklärt, vor dem „großen Film“ einen Hinweis auf die bevorstehenden Wahlen ins Vorprogramm aufzunehmen. Produziert von der Agentur PUSHH werden die Kinobesucherinnen und -besucher so an den Wahltermin erinnert und daran, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist.

7 - GoVote - Der Demokratiefonds

Zur Unterstützung der Initiative GoVote haben 17 Hamburger Stiftungen und Stifterinnen bei der Hamburger Bürgerstiftung einen Fonds von € 120.000 eingerichtet, bei dem gemeinnützige Institutionen formlos einen Antrag für Aktionen stellen können, die zum Wählen gehen ermutigen, das Thema „Demokratie stärken“ überparteilich thematisieren und so konkret in die Stadtgesellschaft hineinwirken. Die unabhängige Vergabejury hat zwischenzeitlich sechsmal getagt und bislang bereits mehr als € 95.000 zugesagt, um möglichst viele Aktionen vor den beiden Wahlen in Hamburg möglich zu machen.

Näheres zu den Bedingungen, den fördernden Stiftungen und den geförderten Projekten findet sich unter: <https://buergerstiftung-hamburg.de/fonds/demokratiefonds/>

8- Wir zeigen die Demokratie an

Damit der Aufruf wählen zu gehen wirklich breit in der Stadt wahrgenommen wird unterstützen verschiedene Medienhäuser, darunter der Zeit Verlag, GoVote durch Anzeigenmöglichkeiten, für die Kampagne zu werben. Daneben haben Kampagnenbeteiligte wie der ETV Hamburg e.V. oder das Literaturhaus Hamburg Anzeigen in ihren Vereinszeitschriften oder Programmheften ermöglicht. Eine ähnliche Form der Publizität bieten etwa Autosignaturen unter eMails, die auf die Kampagne hinweisen und von verschiedenen Organisationen genutzt werden.

9 - Geh‘ wählen, bevor Dich die Meute holt

Die Hamburger Techno-Marching Band Meute ist weltweit erfolgreich und hat auf Social Media über 700.000 Follower. Bereits im Sommer 2024 marschierte sie durch den Osdorfer Born in Hamburg, um Menschen für GoVote zur Europawahl einzuladen. Am 22. Februar wird die Band, unterstützt durch das Jazzhaus Hamburg e.V. und auf Social Media nachzusehen, beim Street Rave for Democracy im Herzen der Stadt zu hören und zu sehen sein. Und so auch noch die schläfrigsten Wahlberechtigten wachpusten.

10 - Fokus Erstwähler und Stadtteile mit niedriger Wahlbeteiligung

Ziel der Kampagne ist es ausdrücklich, nicht nur innerhalb bildungsbürgerlicher Blasen oder unter denen, die ohnehin wählen gehen, wahrgenommen zu werden. So spiegelt die Allianz von über 200 Organisationen vom Überseeclub bis zum Straßenmagazin Hinz und Kunst die ganze Spannweite Hamburgs wider. Das gilt auch generationell. So wendet sich etwa das Bürgerhaus Wilhelmsburg in Zusammenarbeit mit den Erstwahlprofis von Haus Rissen Erstwählenden zu, gleiches galt für das Format „Stunde der Wahrheit“ der Katholischen Akademie.

Der oben genannte Förderfonds hat ebenfalls sein Augenmerk auf alle Stadtteile gelegt und so Projekte u.a. in Osdorf, Steilshoop, Jenfeld, Wilhelmsburg, Neuallermöhe und Billstedt gefördert, Stadtteile mit traditionell niedriger Wahlbeteiligung.

WEIL AUCH
DIE DEMOKRATIE
ZUR WAHL STEHT.

VOTE

Anlage 3: Fotomaterial



WEIL AUCH
DIE DEMOKRATIE
ZUR WAHL STEHT.

VOTE

